

UNABHÄNGIGE LISTE LAHNSTEIN
STADTRATSFRAKTION
Ahl 23
56112 Lahnstein

Stadtverwaltung Lahnstein
Herrn Oberbürgermeister Peter Labonte
Kirchstrasse 1
56112 Lahnstein

Lahnstein, 10.09.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die sogenannte Parkplatzproblematik im Innenstadtbereich des Ortsteils Oberlahnstein hat sich seit der Einführung der Parkraumbewirtschaftung 2018/2019 in eine Richtung entwickelt, die eine große Anzahl der Bürgerinnen und Bürger, zu einem großen Teil berechtigt, kritisieren.

Waren zuvor freie Parkplätze im Alleenring und an den Parkplätzen am Rhein eher schwer zu finden, werden diese, insbesondere im Alleenring von Nichtanwohnern meist gemieden. Der hauptsächliche Parkverkehr belastet nun die nicht bewirtschafteten und unreglementierten Straßen in der Innenstadt.

Dort hat sich der Parkdruck, insbesondere für die Anwohner eher deutlich erhöht.

Der als Langzeitparkplatz mit vergünstigten Tickets ausgewiesene Parkplatz am Martinsschloss wird seit der Bewirtschaftung ebenfalls nicht mehr in dem vorangegangenen Maße genutzt.

Auch aus diesem Grund hat die Unabhängige Liste Lahnstein bereits in der vergangenen Legislatur einen Antrag zur Weiterentwicklung und Optimierung der Parkraumbewirtschaftung gestellt.

Hier wurden in der heutigen Ausschusssitzung erste Schritte gemacht.

Durch Vertreter des Lahnsteiner Einzelhandels wurde unsere Fraktion in der Vergangenheit auf die Parksituation auf dem Salhofplatz aufmerksam gemacht.

Die Parkplätze dort sind im Rahmen von Veranstaltungen und den zahlreichen Prüfungstagen, an denen die Stadthalle genutzt wird, nicht mehr von Kunden zu nutzen.

Für die Fraktion der Unabhängigen Liste Lahnstein steht neben der Verbesserung der Durchführung der Parkraumbewirtschaftung fest, dass im Innenstadtbereich zusätzlicher Parkraum geschaffen werden muss, der die Möglichkeit bietet, die Innenstadt selbst vom Fahrzeugverkehr zu entlasten, der ausreichend Platz bietet und fußläufig den Innenstadtkern mit Berufsschule, Einzelhandel und Stadthalle erschließt. Zudem muss eine auffällige Beschilderung und eine entsprechende Parkraumbewirtschaftung dazu führen, dass ein solcher Parkplatz auch angenommen wird.

In diesem Zusammenhang beantragt die Unabhängige Liste Lahnstein, den mittlerweile zur unansehnlichen Hundewiese verkommenen Teil des Alten Friedhofs in der Sebastianusstraße zu einem Parkplatz umzufunktionieren.

Aus unserer Sicht ergeben sich dadurch mehrere Vorteile.

Zum einen ist man dadurch in der Lage, Parkraum für ca 140-160 Fahrzeuge zu schaffen, rund die dreifache Anzahl öffentlicher Parkplätze, die aktuell auf dem Salhofplatz zur Verfügung stehen.

Die Parkplätze wären unmittelbar von der Abfahrt der B42 zu erreichen und würden die Fahrzeugbelastung in der Innenstadt um die entsprechende Anzahl entlasten.

Die Berufsschule ist von dort aus fußläufig in kürzester Zeit zu erreichen, ebenso wie das Bildungszentrum der ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Schule, der Bereich des Einzelhandels in der

Adolf-, Burg- und Hochstraße. Auch die Stadthalle mit dem Bereich Turm- und Salhofplatz sind in wenigen Minuten fußläufig zu erreichen.

Zum anderen würde die eigentlich notwendige Intensität, in der die Grünfläche gepflegt werden müsste, um ansehnlich zu sein, deutlich verringert werden. Aber auch der Bereich des Ehrenfriedhofs würde durch eine stärkere Frequentierung des Platzes eine weitaus größere Aufmerksamkeit erhalten.

Auch würde die Öffnung und Umnutzung des Bereichs dazu führen, dass ein unbeleuchteter Rückzugsort verschwindet.

Um gleichzeitig für eine Entlastung des Ordnungsamtes bei der Kontrolle des ruhenden zu sorgen, halten wir hier die Zufahrtsregelung mittels einer Schranke für die aus unserer Sicht beste Lösung. Hier wären auch Monatstickets für Berufsschüler oder Arbeitnehmer zu vergünstigten Tarifen (ähnlich eines Dauerstellplatzes) denkbar.

All diese Argumente haben dazu geführt, dass die Unabhängige Liste Lahnstein folgenden Antrag stellt:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Bereich der Grünfläche wird, unter weitestgehend möglicher Beibehaltung des Baumbestandes in einen bewirtschafteten Parkplatz umgewandelt.
2. Über die konkrete Zufahrt und die Form der Bewirtschaftung wird der zuständige Ausschuss beraten.
3. Die Zufahrtkontrolle erfolgt mittels Schranke. Die Bezahlung erfolgt durch einen Kassenautomaten.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden für den Haushalt 2020 bereitgestellt. Zur Finanzierung werden die Rücklagen der „Parkplatzablöse“, die zu erwartenden Einnahmen der Parkraumbewirtschaftung sowie die Einsparungen der Leistungen des Bauhofs für die Grünflächenpflege herangezogen.
5. Mit dem Lahnsteiner Einzelhandel und der Berufsschule werden Gespräche geführt, den Parkplatz offensiv an Kunden und Schüler zu vermitteln.
6. Der Parkplatz wird als offizieller Parkplatz der Stadthalle ausgewiesen. Bei Veranstaltungen kann mit dem Veranstalter eine Übernahme der Parkkosten ausgehandelt werden.
7. Zur Steigerung der Nutzung des Parkplatzes werden umliegende Straßen im Innenstadtbereich des Ortsteils Oberlahnstein zu reinen Anwohnerparkzonen umfunktioniert.

Im Namen der Fraktion bitte ich Sie, das Thema als Tagesordnungspunkt in der kommenden Rats- bzw. Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Lennart Siefert
Fraktionsvorsitzender